EU-Kommission

Gesundheitsportal gestartet

[11.05.2006] Um die EU-Bürger bei der Beantwortung gesundheitsbezogener Fragen zu unterstützen, hat die Europäische Kommission jetzt ein Online-Gesundheitsportal eröffnet. Über diese Plattform werden zuverlässige Informationen zu 47 Themenbereichen zur Verfügung gestellt.

Zuverlässige Gesundheitsinformationen per Mausklick will das Gesundheitsportal der Europäischen Kommission liefern. Laut einer Pressemitteilung der EU-Kommission können über das Portal Informationen zu 47 Themenbereichen abgerufen werden, beispielsweise zur Gesundheit von Kleinkindern, Bioterrorismus, ansteckenden Krankheiten oder Krankenversicherung. Es richtet sich gleichermaßen an Bürger, Fachleute des Gesundheitswesens und Wissenschaftler. Die Plattform soll Zugang zu den neuesten Entwicklungen in der Forschung eröffnen und Links zu einer großen Zahl spezialisierter Websites enthalten. Das für Gesundheit und Verbraucherschutz zuständige Kommissionsmitglied Markos Kyprianou sagte: "Das EU-Gesundheitsportal ist ein sehr großes Projekt, das alle Mitgliedstaaten der EU, die EFTA-Länder, internationale Organisationen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NRO) zusammenbringt. Die Internet-Benutzer werden über 40.000 Links zu vertrauenswürdigen Quellen verfügen." Das 600.000 Euro teure Projekt ist eine Initiative im Rahmen des EU-Programms für öffentliche Gesundheit 2003-2008 mit finanzieller Unterstützung durch den Datenaustausch zwischen Verwaltungen, die darauf abzielt, eine größere Einbeziehung der Öffentlichkeit, der Einrichtungen, Organisationen und Verbände in das Thema Gesundheit zu fördern. Das Portal entspricht auch den Zielen des Aktionsplans e-Europe - Bürgern einfache, klare und wissenschaftlich solide Informationen online zur Verfügung zu stellen. Ein Redaktionsausschuss, der sich aus Kommissionsbediensteten und Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt, wird die Entwicklung des Portalinhalts unter Verwendung von Standardverfahren beaufsichtigen.

(rt)

Stichwörter: CMS | Portale, Europa, Gesundheitswesen, Portale